

Medienmitteilung

29.09.2017

Erfreulicher Entscheid für die Wirtschaftsregion Basel

Der Bundesrat hat heute beschlossen, die Drittstaatenkontingente für das Jahr 2018 zu erhöhen. Der Arbeitgeberverband Basel nimmt diesen Entscheid mit grosser Genugtuung zur Kenntnis. Ebenso wie der Kanton Basel-Stadt hatte er sich für diese Erhöhung stark gemacht.

Die Region Basel ist einer der wichtigsten Life-Sciences-Standorte der Welt. Zahlreiche Unternehmen mit globaler Marktausrichtung sind in der Nordwestschweiz ansässig – für diese ist eine ausreichende Versorgung mit verfügbaren Kontingenten für ausländische Arbeitnehmer von zentraler, wenn nicht sogar von vitaler Bedeutung.

Der Arbeitgeberverband Basel begrüsst deshalb die nun vom Bundesrat beschlossene Erhöhung der Drittstaatenkontingente von aktuell 7'500 auf neu 8'000 für das Jahr 2018 ausserordentlich. Der Druck, den die drei wertschöpfungsintensivsten Kantone Basel-Stadt, Zürich und Genf sowie die Arbeitgeberverbände auf den Bund ausgeübt haben, hat offensichtlich Wirkung gezeigt.

Der Arbeitgeberverband Basel wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Drittstaatenkontingente in naher Zukunft den Bedürfnissen der Wirtschaft entsprechen, mindestens aber wieder die frühere Gesamtzahl von 8'500 erreichen.

Weitere Auskünfte:

Barbara Gutzwiller, Direktorin Arbeitgeberverband Basel, 061 205 96 00

Der Arbeitgeberverband Basel vertritt die Interessen der Arbeitgeber im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz. Mit über 2'500 Firmenmitgliedern und 20 Verbänden als Kollektivmitglieder ist er einer der grössten regionalen Arbeitgeber-Dachverbände der Schweiz.